

„Tag der Betriebe“ in Jahrgang 8 der Galileo-Schule Bexbach - ein voller Erfolg

Bekanntlich setzt die Galileo-Schule im achten Schuljahr bereits seit vielen Jahren mit großem Erfolg einen Schwerpunkt im Bereich „Vertiefte Berufsorientierung“. Das Projekt „Zukunft konkret“ (30 Stunden) sowie Förderstunden am Nachmittag (20 Stunden im Förderkonzept) dienen vor allem der frühzeitigen Sensibilisierung in Bezug auf persönliche Stärken und Interessen sowie Informationen über die vielfältigen Ausbildungsberufe. Darüber hinaus hatten die rund 100 Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe letzte Woche Gelegenheit, einen Tag lang in mehrere Betriebe in unmittelbarer Umgebung hineinzuschnuppern. So waren Schülergruppen im Neunkircher Zoo, im Kraftwerk Bexbach, im Einkaufscenter real und im Logistik-Center von Möbel Martin zu Gast.

Welche Ausbildungsberufe bieten die Unternehmen in unmittelbarer Nähe zum Schulstandort an? Welche Voraussetzungen muss ich als Schüler erfüllen? Wie sieht die konkrete Tätigkeit aus? Habe ich überhaupt eine Chance, hier unterzukommen? Fragen über Fragen, auf die die Bexbacher Schüler an diesem Tag Antworten suchten und auch fanden.

„Unsere Schüler werden früh für mögliche Anschlüsse nach der Schule sensibilisiert“, erläuterte Lehrerin Melanie Weber einen der Ansätze der Schule. Zusammen mit Didaktikleiterin Steffi Philippi hatte Frau Weber diesen Tag organisiert. So war zum Beispiel beim Besuch im Logistikcenter von Möbel Martin zu erfahren, dass neben ordentlichen Fachnoten auch die sogenannten „Kopfnoten“ (Betragen/Mitarbeit) und die Fehltag auf den Zeugnissen für die Verantwortlichen wichtig sind. „Wir suchen zuverlässige, freundliche, ehrliche junge Leute“, beschrieben Peter Schwambach, Ausbildungsleiter am Standort Bexbach, und Verwaltungsmitarbeiterin Liane Kinne bereits bei der Begrüßung einige wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung in ihrem Unternehmen. Die Gesamtschüler durften in alle Abteilungen hineinschnuppern – vom Warenein- und -ausgang über die Tourenplanung, Kundendienst bis zum Servicecenter. Unterhaltsam ging es bei der anschließenden medialen Präsentation zu den Ausbildungsberufen bei MÖBEL MARTIN zu, bei der Interaktion groß geschrieben war und die Schüler das bereits Gesehene und Gehörte im Rahmen eines Quiz abrufen konnten.

Auch von den Stippvisiten in den drei anderen Unternehmen waren die Schüler begeistert. „Eine faszinierende Technik, wenngleich man die vielen Fachausdrücke erst mal verarbeiten musste“, fanden zum Beispiel Paula Kaufmann und Charlotte Sailer nach dem Besuch im Bexbacher Kraftwerk. Die Freundlichkeit, mit der man überall empfangen und mit Informationen versorgt wurde, war durchgängig das überaus positive Fazit, so dass sicherlich auch an der ein oder anderen Stelle eine vielleicht bestehende Schwellenangst bei der ersten Kontaktaufnahme mit dem möglichen Ausbildungsbetrieb abgebaut werden konnte.

Mit dem Gesamtpaket, das man seitens der Galileo-Schule zum Thema „Berufsorientierung“ bietet, sind die Jugendlichen optimal auf den Schritt ins Berufsleben vorbereitet. „Die meisten unserer künftigen Neuntklässler haben bereits relativ klare Vorstellungen, was ihre beruflichen Ziele betrifft und wie sie diese angehen müssen“, stellten die verantwortlichen Lehrkräfte des 8. Jahrganges mit Freude fest. Das dreiwöchige Betriebspraktikum und zwei Wochen in den überbetrieblichen Ausbildungsstätten der Handwerkskammer für Interessierte des Jahrgangs und die anschließende Ausstellung im Mai dieses Jahres stellen den vorläufigen Höhepunkt und Abschluss dieser Thematik dar.